

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[4998.]

Von dem bewährten Verfasser des Werkes: „Das Frauenleben der Erde“, welches in der im vorigen Jahre erschienenen ersten Auflage fast vergriffen ist und das auch in russischer, polnischer, ungarischer und schwedischer Sprache erscheint, gelangt demnächst ein neues Werk in reichster Ausstattung, Groß-Octav-Format, zur Ausgabe unter dem Titel:

Der Orient.

Geschildert von
Amand von Schweiger-Verchenfeld.

Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt (wovon 50 landschaftliche Vollbilder) und 32 Kartenbeilagen.

In 30 Lieferungen à 30 Kr. = 60 S., deren erste zwei am 15. Februar erscheinen.

Wir erlauben uns, den beiliegenden Prospect Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit zu empfehlen und erbitten für das Unternehmen Ihre freundliche Verwendung.

Es liegt dem Werke: „Der Orient“ die bedeutsame Aufgabe zu Grunde, dem Leser ein Gemälde jener Gebiete zu liefern, deren klassische und culturgeschichtliche Vergangenheit seit jeher das Interesse der gebildeten Welt für sich beansprucht hat. Um diese Aufgabe zu lösen, ist für den größten Theil des Textes das Genre der „historischen Landschaft“ gewählt, d. h. das Schwergewicht liegt in der landschaftlichen Schilderung, die aber nicht als eine „Landskarten-Beschreibung“ höherer Ordnung aufgefaßt sein will; der descriptive Theil des Werkes soll vielmehr die plastische und physikalische Eigenart der einzelnen Länder vorführen; er soll durch Zeichnung und Farbe die zu durchwandernden Gebiete dem Leser vermitteln und sodann auf dem so gewonnenen Hintergrund die bedeutsamsten Ereignisse summarisch abrollen, mögen diese nun Bilder der Geschichte oder eigenartige Culturkundgebungen oder Bilder aus dem Völkerverleben älterer und neuester Zeit sein. Die Schilderungen beginnen mit Albanien, erstrecken sich hierauf über Griechenland, dessen urclassische Landschaften sowohl durch die Schatten der Vorzeit, wie durch die lebensvollen Gestalten der Gegenwart staffagirt erscheinen; sie nehmen ihren weiteren Verlauf über Macedonien und schließen mit dem Capitel Stambul das europäische Gebiet des „Orient“ ab. Auf dem Boden Asiens werden das ruinenreiche Anatolien, das bergdüstere Armenien bis zur Scheitelhöhe des Ararat durchwandert, dann Kurdistan und Mesopotamien längs der großen Zwillingsströme Euphrat und Tigris, ferner die Arabische Halbinsel, Palästina und zuletzt Syrien. . . . Von der Felseshöhe des Sinai blicken wir nach dem dritten Erdtheil unseres Wander-Gebietes — nach Afrika — aus, um längs des Nil bis zu den Alpenlandschaften des alten Aethiopien (heute Abessinien) einerseits, und längs der Mittelmeer-Küste bis zu der tunisischen Gartenlandschaft el Mersa, der Stätte von Carthago vorzudringen; überall Vergangenheit und Gegenwart, großartige Ereignisse aller Epochen und die naturgetreue Wirklichkeit in ein Totalbild zusammenfassend.

Man hat den Orient mit einem Zauberlande verglichen, gleich jenen Märchen mit ihren

unerschöpflichen Reizen, deren Heimat das sonnige Morgenland ist. Dieser Vergleich ist nur zum Theile richtig; denn wenn es auch märchenartige Zauber sind, die uns aus jenen uralten Culturländern entgegenlächeln, so müssen wir gleichwohl zugeben, daß die Bilder von dem modernen Leben und den heutigen Zuständen im Orient nichts weniger denn bezaubernder Art sind. Der Reiz, der sich unserer Seele unbewußt aufdrängt, liegt eben weit tiefer, gleichsam im Schutte der Jahrtausende, welche mit ehernem Schritte über die Länder zwischen dem Indischen und Mitteländischen Meere hinweggeschritten sind. Der Boden — der classischste der Welt! — ist's sonach in erster Linie, der uns in die leuchtenden Farben eines ungemein ereignisreichen, malerischen und bunten Völkerverlebens getaucht erscheint, und die Phantasie bevölkert diese durch Mythe, Geschichte und Cultur geheiligte Erde mit den lebensvollen Gestalten der Vergangenheit.

Die Erscheinungen des Orients sind und bleiben die bestrückendsten, interessantesten, freilich nur dann, wenn man mit dem Schauplatz vollkommen vertraut ist. Und dieser Schauplatz ist innig verknüpft mit unserem ganzen Bildungsgange; auf ihm bewegen sich die Ideale unserer Jugend, seine Wahrzeichen regen den gereiften Mann an, während der Gelehrte in die Schächte der Erde niedersteigt, um längst verschollene Schätze ans Tageslicht zu fördern. . . . Der Moder zerfällt, und lebensvoll steigt eine Welt des Glanzes hervor. Die Gräber von Mykenä thuen sich auf, und mit Erstaunen sieht die Welt die Wunder, die Jahrtausende in der Tiefe geschlummert. Dann theilen sich die Schleier, die über dem lieblichen Apheusthale brüten, und in einem stillen Thale, in das die Felsgipfel Arkadiens hinabbliden, steigen alte Tempelhallen, Siegesdenkmale, durch Sculpturen geschmückte Terrassen und die Paine Olympia's aus dem Boden. —

Eine besondere Zierde des Werkes werden die demselben beigegebenen 50 prachtvollen landschaftlichen Vollbilder, die berühmtesten Localitäten des classischen Orients darstellend, sein, dann historisch treue geschichtliche Scenbilder, Charakteristische Architekturen, Waffen und Geräthe aus der heutigen Epoche, Bilder aus dem Leben aller Völker des näheren Orients, Portraits und Typen, landschaftliche Charakterbilder, Marinen u. s. w. u. s. w. Der Name des durch seine Reisen im Orient und durch seine diesbezüglichen Schriften bestens bekannten Autors bürgt ebenso für die treffliche Gediegenheit des textlichen Theiles des Werkes, wie die Zahl ausgewählter Künstler für den illustrativen.

Wir laden Sie hiermit freundlichst ein, diesem interessanten und schön ausgestatteten Lieferungswerte, welches Käufer in allen gebildeten Kreisen finden wird, Ihre besondere Theilnahme zu widmen, und bezeichnen nachstehend unsere Bezugs-Bedingungen und die von uns zur Verfügung gestellten Vertriebsmittel.

Bezugs-Bedingungen:

Lieferungen 1. und 2. beliebig à cond., resp. à 5 Kr. = 10 S. baar mit einjähriger Remissionsberechtigung. Bei 11/10 Cont. Vfg. 1. gratis, bei 22/20 Cont. Vfg. 1/2. gratis, oder Gutschrift. Unbedingt, nichts gratis. Fortsetzung mit 33 1/3 % baar, 11/10; ab 22/20 Cont. 40 % baar.

Vertriebsmittel.

Ansichts-Schleifen ohne und mit Firma.
Prospecte ohne Firma (bis 200).
Prospecte mit Firma à 1000:2 fl. = 4 M. baar.
Effectvolles Placat in Farbendruck.
Inserate auf halbe Kosten.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[4999.] Bei Unterzeichnetem ist unter der Presse und wollen Sie gefälligst verlangen:

Die
Windmotoren.
Beschreibung,
Construction und Berechnung
der
Windflügel,
Windturbinen u. Windräder
zum
Betriebe von Mahlgängen, Holz-
sägen, landwirthschaftlichen
Maschinen
und
zur Wasserbeförderung mit Pumpen
oder Wurfrädern.
Zweite
verbesserte und vermehrte Auflage
der „Windmühlen“

von
Friedrich Neumann,
Ingenieur.

Mit einem Atlas von 22 Foliotafeln.

Preis: ca. 7 1/2 M.

Weimar, 19. Januar 1881.

B. F. Voigt.

[5000.] Demnächst erscheint:

Die elektrischen
Wasserstands-Anzeiger
für
Wasserbau- und Maschinen-
Techniker, Wasserleitungs-In-
genieure, Fabriksdirektoren, In-
dustrielle u. s. w.

Von

L. Kohlfürst,
Oberingenieur.

Mit 54 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis ca. 2 M.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, Februar 1881.

Julius Springer.

63*